Autogr. XXII 3b N+6
Bibliothek der Hansestadt Bremen

Kopenhagen V.
d. 23. Februar 1914

Hochgeehrter Hr. Kollege!

Sie sind so freundlich gewesen, mich zur Generalversammlung der Kant-Gesellschaft in Halle einzuladen, und ich wollte Ihnen meine Briefe nicht beantworten, bevor ich sagen konnte, ob ich die Einladung annehmen konnte. Leider geht es mir jetzt ungünstig, weil ich eben in den betreffenden Tagen hier eine Reihe zu halten habe; aber ich bitte Ihnen für Ihre Freundlichkeit aufrichtig danken.

Ich habe noch nicht gelesen, seit gehabt, die Verhandlungen des Als-ob zu studieren, hoffe aber bald dazu zu kommen.

Auch würde ich gern einen guten Rath betreffend Kennzeichnung meiner Bücher hier bei uns gelesen. Vorläufig weiss ich keinen besseren, als den Ihrigen, der Verlage den Sendungen meiner Fachschrift ein Exemplar schenkt, die Bücherkennung dem Leser vorbehalten und an einen jüngeren Studenten benutzt; - leider sind die Preggen dem Buchbinder nicht in der besten Absicht

Ich erinnere mich mit Vergnügen Ihrer Bemerkungen in Kopenhagen und erfreue mich lebhaften Bedauern, dass Ihr Augenleiden noch nicht ganz gehoben ist.

Mit den besten Wünschen und mit kollegialer Verehrung

Ihr ganz ergebener

Harald Höffding